



Wir knüpfen ein Netz

Steyler Freundes- und Partnerkreise



2011/1

Liebe Mitglieder der Steyler Freundes- und Partnerkreise,

Heute erhaltet Ihr wieder einen neuen Vernetzungsbrief mit sommerlichen Grüßen aus Sankt Augustin und den neuesten Nachrichten aus dem ersten Halbjahr 2011.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Euch bitten, mir Eure Termine und Veranstaltungen mitzuteilen: P. Alexander Prüne, Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin, Tel.:02241/237-254 oder 201, Email: pruene@steyler.de

Vertreterversammlung 25. - 27.03.2011 in Steyl

Nachdem wegen der Wallfahrt nach Oies im Jahr 2010 keine Vertreterversammlung stattgefunden hat, trafen sich 26 Vertreter der Steyler Freundes- und Partnerkreise zu einem interessanten Programm und Informationsaustausch wiederum im Herz-Jesu-Kloster in Steyl.

Unter dem Thema „Quo Vadis Freundeskreise - Gemeinsam in die Zukunft“ haben wir in Arbeitsgruppen nach einem Rückblick auf die Arbeit der vergangenen Jahre Ideen und Wünsche für die Zukunft entwickelt. Als Sofortmaßnahme wurde angeregt, die vom Arnold-Janssen-Sekretariat Steyl herausgegebenen „Arnoldus Familien Geschichte(n)“ allen Steyler Freundes- und Partnerkreisen zugänglich zu machen und diese mit dem Vernetzungsbrief zu verteilen.

P. Hans Peters SVD berichtete in einem interessanten Vortrag über seine Arbeit als Wallfahrtsseelsorger (Pilgervater) in Goch. Ein Höhepunkt seiner Arbeit ist die jährliche "Arnold-Janssen-Reisemobilwallfahrt" mit Vorbeifahrt und Segnung der Reisemobile, die in diesem Jahr vom 21. - 24.07.2011 stattfindet.

Schwester Hildegard Ossege SSpS berichtete über die Arbeit der Kommunität in Mönchengladbach unter dem Aspekt „Solidarisch mit den Armen in unserer Gesellschaft. „Wir versuchen, offen zu sein für die Menschen, die zu uns kommen. Insbesondere bieten wir jungen Menschen für längere oder kürzere Zeit die Möglichkeit des Mitlebens, Mitarbeitens und Mitbetens. Im TaK (Treff am Kapellchen) realisieren wir eine Kirche von und mit armen und benachteiligten Menschen.“ Ein Schwerpunkt ist dabei die Verwirklichung einer "Kirche der Armen" (Treffpunkt am Kapellchen - TaK) in Kooperation mit der Stiftung Volksverein. Ihre Arbeit ist durch grenzenlos-tv München dokumentiert in einem Video unter dem Titel „Armut in Deutschland“. Eine Kurzfassung dieses Videos kann bei grenzenlos-tv oder auf der Webseite der Steyler Missionsschwestern in Mönchengladbach eingesehen werden.

Veränderungen im Koordinierungsteam



Sieben Jahre nach ersten Wahl des Koordinierungsteams der Steyler Freundes- und Partnerkreise 2004 standen Ergänzungswahlen an, da 3 Mitglieder aus beruflichen Gründen aus dem Team ausscheiden wollten. Zugleich wurde darüber entschieden, die Anzahl der Teammitglieder von bisher neun (davon 2 durch die Orden entsandt) auf insgesamt sieben zu reduzieren. Ausgeschieden sind Luzia Groß, Monika Grohs und Markus Woettki. Ihnen gilt unser besonderer Dank für die in den vergangenen Jahren mit viel Engagement geleistete Arbeit. Neu in das Koordinierungsteam wurde Wolfgang Bodmann (Bild) aus dem Saarland gewählt, der vielen durch seine Arbeit im Presseapostolat bekannt ist.

Priesterweihe von fünf Diakonen im Missions-priesterseminar St. Augustin am 20.06.2011

„Wir erleben heute ein Stück Weltkirche in St. Augustin, das nur noch von Rom übertroffen werden kann“, so beschrieb Gastbischof Paul Werner Scheele, der emeritierte Bischof von Würzburg, die Feier zur Priesterweihe in der Seminarkirche der Steyler Missionare in St. Augustin.

Fünf Diakone, Gabriel Adur und Vinsensius Mbui aus Indonesien, Rodell Liquid aus den Philippinen, Albert Pongo aus Ghana und Egide Muziazia aus dem Kongo wurden in einer mit ca. 500 Personen gefüllten Kirche zu Priestern der Steyler Missionsgesellschaft geweiht. Chöre aus den jeweiligen Heimatländern füllten die Kirche mit zwar fremdländischen aber doch rhythmisch-frohen Gesängen. Vor der Weihe wies Bischof Scheele in seiner Predigt darauf hin, dass der Schritt zum Priestertum die Übereignung der Person in den Dienst der Verkündigung des Evangeliums bedeutet, was den ganzen Menschen einfordere. Denn der Priester vollzieht nicht einfach nur Amtshandlungen, sondern er repräsentiert mit seiner Person Christus selbst, der auf die Menschen zugeht. Es gehe darum, der

Wir Steyler sind mehr als man denkt...



Menschheit die Grundbotschaft der Liebe Gottes zu verkünden. Zu diesem Dienst machen sich nun die Neupriester auf, wohin der Weg sie im Rahmen der Steyler Missionsgesellschaft auch führen möge.

Die Kirche war minutenlang in Schweigen gehüllt, als zum Höhepunkt der Feier neben dem Bischof auch die 56 anwesenden Priester aus allen Kontinenten den Diakonen die Hände zur Weihe auflegten. Eindrucksvoller kann die Aufnahme der Neupriester in die weltweite Gemeinschaft der Priesterschaft nicht zum Ausdruck kommen. Spontane Begeisterung mit lautem, minutenlangem Klatschen und Singen kam auf, als die Neupriester nach Ihrer Weihe sich mit den Messgewändern dem Volk präsentierten. Hier wurden gleichsam die Fesseln einer strengen europäischen Liturgie durch südländische emotionale Begeisterung durchbrochen. Zum Abschluss der Messe erteilten die Neupriester den Anwesenden den sogenannten Primizsegen, an den sich auch noch der Segen des Bischofs für die Neugeweihten und alle Gläubigen anschloss. Unter begeisternden afrikanischen Gesängen, die nochmal alle zu stimmungsvollen Freudenausbrüchen bewegten, zogen die Priester mit dem Bischof aus der Kirche. Aber das Fest war damit nicht zu Ende. Es ging über in ein geselliges Festmahl mit internationalen Gerichten, die die fremdländischen Landsmannschaften in Deutschland zubereitet hatten. Die Neupriester werden nun in Pfarreien in Süddeutschland ihre Einführung in die Pastoral abschließen, um dann Anfang nächsten Jahres für Seelsorgsarbeiten der Steyler Missionare in Deutschland und Österreich zur Verfügung sein.



Im Jahr 2000 gründeten die Missionare der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD) und die Dienerinnen des Heiligen Geistes (SSpS) VIVAT International. Zu den Mitgliedern gehören zehn Ordensgemeinschaften, die meisten von ihnen international mit Hauptsitz in Rom, Italien.

VIVAT International ist eine auf religiöser Überzeugung basierende Nicht-Regierungs-Organisation (NRO), akkreditiert beim Wirtschafts- und Sozialrat ECOSOC der Vereinten Nationen (VN) in New York.

VIVAT möchte durch seine Arbeit die Vision der Gründer dieser Ordensgemeinschaften und deren heutigen Sendungsauftrag den VN – dem wichtigsten Weltforum, bei dem alle Nationen die Möglich-

keit haben, sich als Gleichberechtigte zu begegnen, nahebringen. Bei den VN setzt sich VIVAT International für die Unterprivilegierten ein und stellt ganz konkret sicher, dass die Armen und Ausgegrenzten in einer internationalen Umgebung bevorzugt behandelt werden.

Die beiden großen Ziele sind das Eintreten für andere und Zusammenarbeit.

1. Eintreten für andere

Die Mitglieder von VIVAT streben danach, als missionarische Ordenschristen auf dem "modernen Areopag", den Vereinten Nationen, für die Werte des Evangeliums Zeugnis zu geben. VIVAT möchte einerseits die konkreten Erfahrungen ihrer Mitglieder, die mit den Menschen an der Basis arbeiten, den VN bekannt machen; andererseits Informationen und Sachkenntnisse der VN ihren Mitgliedern, die in vielen Teilen der Welt unter den Armen arbeiten, zur Verfügung stellen. Das oberste Ziel ist deshalb, Bindeglied zu sein zwischen den politischen Entscheidungsträgern bei den VN und den armen und ausgegrenzten Menschen in aller Welt.

2. Zusammenarbeit

Das zweite große Ziel von VIVAT International ist die Zusammenarbeit. VIVAT war aus der Überzeugung heraus gegründet worden, dass Mission von ihrem Wesen her ein gemeinsames Unterfangen von Gruppen und Einzelnen ist, die von Gott berufen wurden, an seiner Sendung teilzunehmen. VIVAT strebt daher danach, ein Werkzeug der Zusammenarbeit ihrer Mitglieder bei dieser Sendung zu sein.

Das Wort "VIVAT" stammt aus einem Gebet des hl. Arnold Janssen, des Gründers der SVD und SSpS, das lautet: *Vivat Deus Unus et Trinus in cordibus hominum*. "Es lebe der eine, dreieinige Gott in den Herzen der Menschen." Das Wort kommt von dem lateinischen Verb "VIVERE", was "leben" heißt. In dieser Konditionalform drückt es den tiefen Wunsch aus, dass: „alle Menschen, die ganze Schöpfung leben möge“. Das ist das Gebet und das Aktionsprogramm von VIVAT.

Mit den Laien zusammenarbeiten

Dieses Thema stand auf der Tagesordnung einer außerordentlichen Provinzratssitzung der Steyler Missionare am 06.01.2011 in St. Augustin, zu der der Sprecher der Steyler Freundes- und Partnerkreise, Bernd Hunstig, und P. Alexander Prüne SVD zur Mitarbeit eingeladen wurden.

Zwei ehemalige MaZler auf dem Weg in die Ordensgemeinschaft der Steyler Missionare

Am diesjährigen Fest der Darstellung des Herrn, 02. Februar 2011, begann für die beiden bisherigen Postulanten, [REDACTED] und

Severin Parzinger, ihr Noviziat mit den Steyler Missionaren. Nach ihrer dreimonatigen

Postulatszeit in Steyl hat nun P. Provinzial Bernd Werle SVD die beiden im Rahmen einer Heiligen Messe in der gut

besuchten Pfarrkirche Heilig Geist in Berlin in ein



einjähriges Noviziat unter der Leitung von P. Norbert Cuypers SVD aufgenommen. Die Gemeinschaft der Steyler Missionare ist den beiden nicht mehr ganz unbekannt: neben der Zeit als Postulanten in Steyl sammelten sie schon viele Erfahrungen als MaZ, Missionare auf Zeit: [REDACTED] im Kongo und Severin Parzinger bei P. Michael Heinz SVD in Bolivien.

Anlässlich des 5. Jahrestages der **Niklas-Stiftung** der Geschwister Wego fand ab dem 17.03.2011 eine 14-tägige Ausstellung im Stadtmuseum Düsseldorf statt. Themen dieser Ausstellung waren die zwei von ihnen unterstützten Sozialprojekte der Steyler Missionare in Indien: eine Schule für die arme Bevölkerung in Nordindien und die Ausbildung von Krankenschwestern. Die Stiftung ist bei der Steyler Bank in St. Augustin eingerichtet.

Am 02.04.2011 wurde im Rahmen eines feierlichen Gemeindegottesdienstes in Wissen an der Sieg für den äußerst erfolgreichen 41. Jahrmarkt der katholischen Jugend gedankt. Der Erlös des Jahrmarktes wird in jedem Jahr für einen sozialen Zweck gespendet. Der Betrag in 2010 in Höhe von 87.020,10 Euro ging an die Karl-Kübel-Stiftung, die damit das Projekt von **P. Heinz Kulüke SVD** für das Umsiedlungsprojekt für Familien aus den Elendsvierteln und von den Müllhalden von Cebu City, Philippinen unterstützt. Diese Summe gibt die Möglichkeit 29 Häuser bauen zu können. Die Stiftung von Frau Dr. Spiegel ist bei der Steyler Bank in St. Augustin eingerichtet.

Dieses Projekt wird auch unterstützt vom Aktionskreis P. Kulüke e.V. in Spelle.

Die **Missionsgruppe in Düppenweiler** organisierte am 03.04.2011 das traditionelle Solidaritätessen für die Missionsarbeit von P. Michael Heinz SVD in Bolivien.

50 Mitglieder der **Fatima-Gruppe** fuhren in Begleitung von P. Joachim Scholz SVD am 23.04.2011 nach Fatima.

Aus dem MaZ-Büro der Steyler Missionare

Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft aller Ordensgemeinschaften, die das Programm MaZ anbieten (**AG-MaZ**), fand dieses Mal am 29.04.2011 wieder bei den Steylern in Sankt Augustin statt. Als Sprecherteam der AG-MaZ wurden gewählt: Roswitha Rambichler (Pallottinerinnen), Ansgar Donath (Missionszentrale der Franziskaner) und Markus Woettki (Steyler Missionare)

MaZ-Elterntreffen in Steyl

Am 07. Mai 2011 trafen sich sowohl Eltern deren Töchter und Söhne im Einsatz sind wie auch Eltern deren Kinder sich gerade auf einen MaZ-Einsatz vorbereiten im Missionshaus St. Michael in Steyl. Hier konnten sie das MaZ-Team kennen lernen und ihre Erfahrungen austauschen, Freuden und Sorgen teilen und aktuelle Fragen klären. Das schöne Wetter trug dazu bei, dass sie sich in Steyl

wohlfühlten. Eine Führung durch Steyl durch den Rektor des Hauses P. Manfred Krause SVD und



die Erfahrungsberichte von MaZ Anne Berger (Mosambique) und Matthias Grosche (Ghana) ergänzte das Programm.

Beschlossen wurde der Tag mit einem Gottesdienst und

einem Abschlussimpuls am Sarkophag des Hl. Arnold Janssen.

MaZ-Asienseminar

Vom 27.-29.05.2011 fand in Sankt Augustin das MaZ-Länderseminar Asien statt. 26 teilnehmende MaZ in Vorbereitung (MaZiV) kamen nach Sankt Augustin, um sich unter der Leitung von P. Xavier Alangaram SVD und zurückgekehrten MaZ aus Indien, Thailand und Taiwan auf ihren Einsatz in Asien vorzubereiten.

MaZ-Entsendungsfeier

In einem feierlichen Gottesdienst in St. Michael, Steyl werden am 30.07.2011 16 neue MaZ in ihre Einsatzländer entsandt.

Treffen Steyler Ex-Schüler

Die ehemaligen Schüler der Abiturklasse 1969 trafen sich am 09.05.2011, die der beiden Abiturklassen 1966 am 21.05.2011 in Steyl.

Vom 13. - 15.05.2011 war das Frühjahrestreffen des **Kreises Junger Erwachsener (KJE)** im Missionshaus St. Wendel. Nach einem gemeinsamen Abendessen mit der Hausgemeinschaft stellte ihnen Br. Stephan Theobald das Wendelinusheim im Rahmen eines interessanten Führung vor. Weiterere Höhepunkte waren ein Ausflug zur Saarschleife bei Mettlach, die Besichtigung der historischen Römervilla in Borg und der Burg der Herzöge von Lothringen in Sierck les Baines (Frankreich), und die "Unterzeichnung" des Schengener Abkommens an der Originalstätte am Moselufer in Luxemburg.

Zum zweiten Mal unterstützten der Verein „**Hilfe direkt**“ und die „**Interessengemeinschaft Hilfe für Flores**“ in Theley/Saarland am 21.05.2011 die Arbeit von drei Steyler Missionaren (Schwester Rosemarie Dewes in Argentinien, P. Kurt Bard und P. Klaus Naumann in Indonesien). Nach dem Gottesdienst um 9.00 Uhr begannen sie den „Hungermarsch“ über 10 km rund um Theley.

Neben ihren monatlichen Treffen begingen die Damen des **Missionsstrickkreises Birken-Honigsgesessen** ihren jährlichen Einkehrtag am 26.05.2011 im Exerzitienhaus Marienberge. Im Anschluss führten sie ihre Jahresversammlung durch, an der auch der Gemeindepfarrer und sein Kaplan teilnahmen.

Die Mitglieder des **Kleinen Katholikentags (KKT)** trafen sich zu dritten Mal in diesem Jahr am 29.05.2011 in Jettenbach/Pfalz. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein mit den anwesenden Familien.

Baustelle Kirche - Betreten auf eigene Gefahr Pfingsttreffen in Steyl

Unter diesem Motto kamen am 12.06.2011 140 Teilnehmer, darunter auch mehrere Mitglieder des **KJE** und der **Steyler Weggemeinschaft**, in diesem Jahr zum Pfingsttreffen ins Herz-Jesu-Kloster nach Steyl. Neben den vielfältigen Angeboten für die Erwachsenen gab es ein buntes Kinderprogramm.

Am Pfingstmontag wurden im Rahmen eines Gottesdienstes 10 neue MaZ in ihre Einsatzländer entsandt.

Am 25. und 26.06.2011 traf sich die **Steyler Weggemeinschaft** zu ihrer Frühjahrstagung im Herz-Jesu-Kloster in Steyl. Das Thema "Wafferrüstung Gottes" aus dem Epheserbrief wurde in Theorie und Praxis erarbeitet. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Gottesdienst im Klosterpark.

Das Zentralteam der **MHGG** trifft sich mit den Vorsitzenden der Regionalteams am 06.07.2011 in Steyl. Die Tagung dient der Vorbereitung der Hauptversammlung und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema "Zukunft der Kirche – Kirche für die Zukunft".

Ein neuer Freundeskreis "**Straßenkinder Chile**" hat sich am 02.07.2011 auf der Rheininsel Nonnenwerth bei Bonn gegründet. Der Freundeskreis unterstützt die Arbeit von Br. Paul Oden SVD in Iquique im Norden von Chile. Am 01.07.2011 führte das Gymnasium Nonnenwerth ab 12.00 Uhr einen 24-stündigen Marathonlauf auf der Insel Nonnenwerth (eine Runde 600 m) durch. Der Erlös dieser Veranstaltung in Höhe von

Terminhinweis:

Das nächste St. Augustiner Klosterfest findet erst anlässlich der 100-Jahrfeier von St. Augustin am 25. und 26.05.2013 statt.

Weitere Nachrichten aus der Steyler Familie können immer unter www.steyler.de und www.steyler-missionarinnen.de eingesehen werden.



15.100,00 Euro geht an die Stiftung von Br. Paul. Die Veranstaltung wurde vom Reiseunternehmen TAKE OF- World of TUI gesponsert und mitgetragen.

Willi Mitzkewitz verstorben

Plötzlich und erwartet verstarb am 15.05.2011 unser Freund Willi Mitzkewitz, der Vorsitzende der Freundeskreises "Alumni St. Augustin". Wir haben ihn als sehr kompetente und für die Steyler Idee engagierte Persönlichkeit kennengelernt. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Die von seinem langjährigen Wegbegleiter, P. Willi Jacobs SVD, bei seiner Beerdigung gehaltene Traueransprache ist als Anlage diesem Brief beigefügt.

Auf diesem Wege möchten wir auch seiner Familie unsere Anteilnahme aussprechen.



Tue das Deinige; aber sei nicht zu ängstlich besorgt.

Gott hilft schon.

Arnold Janssen 16. Sept. 1889

